

Stadt Hilden

Niederschrift

**über die 1. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am
Mittwoch, 02.12.2020 um 17:00 Uhr, im Bürgertreff (Lortzingstraße 1 in 40724 Hilden)**

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder gemäß § 4 Abs. 2 a) Satzung Amt für Jugend, Schule und Sport

Hilden

Frau Kimberly Lynn Bauer	SPD	
Frau Cornelia Geißler	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Annegret Gronemeyer	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Yannick Hoppe	FDP Parteivorsitzender seit 01.06.2020	
Frau Sabine Kittel	CDU	
Frau Sibylle Owsianowski	AfD	Vertretung für Frau Nieder- quell
Herr Christian Schimang	CDU	
Herr Carsten Wannhof	SPD	
Herr Tristan Zeitter	CDU	

Stimmberechtigte Mitglieder gemäß § 4 Abs. 2 b) Satzung Amt für Jugend, Schule und Sport

Hilden

Frau Anne Krüger-Harms	AWO	
Frau Ute Lipke	SKFM	
Frau Gabriele Persicke	Kinderschutzbund e.V.	
Frau Malin Schmidt	SPE Mühle	
Herr Bodo Seume	FZG Behinderte und Nichtbehinderte Hilden e. V.	Vertretung für Frau Liebscher
Herr Siegfried Wagner	Paritätischer Wohlfahrtsver- band	

Beratende Mitglieder gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung für das Amt für Jugend, Schule und Sport

Hilden

Herr Rudolf Bergner	Allianz für Hilden
Frau Paula Leoni Buschmann	Jugendparlament
Herr Klaus Dietz	Kath. Kirchengemeinde Hilden
Herr Jörg Koch	evangelischen Kirche
Herr Jens-Peter Kröger	Amtsgericht Langenfeld
Frau Sylvia Raphael-Wingartz	Kreisgesundheitsamt Mettmann
Frau Heike Schüler	Jugendamtselternbeirat
Herr Ulrich Siedentop	BÜRGERAKTION
Herr Beigeordneter Sönke Eichner	Stadt Hilden

Beiräte

Frau Gabriele Losse	Behindertenbeirat
---------------------	-------------------

Von der Verwaltung

Frau Andrea Funke	Stadt Hilden
Frau Miriam Ksionzek	Stadt Hilden
Frau Andrea Märtens	Stadt Hilden

Frau Andrea Nowak
Frau Wibke Paas
Herr Dirk Schatte
Frau Anja Voß
Frau Stefanie Walder

Stadt Hilden
Stadt Hilden
Stadt Hilden
Stadt Hilden
Stadt Hilden

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

- 1 Bestellung der Schriftführung für den Jugendhilfeausschuss
WP 20-25 SV 51/019
- 2 Wahl der/des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses, Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden Jugendhilfeausschusses
WP 20-25 SV 51/020
- 3 Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger sowie ggf. die beratenden Mitglieder
WP 20-25 SV 51/021

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 4 Befangenheitserklärungen
- 5 Ausgestaltung der Kindertagespflege in Hilden - Forderungen der Interessengemeinschaft der Kindertagespflegepersonen in Hilden (IG TPP Hilden)
WP 20-25 SV 51/015
- 6 Dritter Zwischenbericht zum Ablauf- und Beteiligungsverfahren für den Kinder- und Jugendförderplan 2020 -2025
WP 20-25 SV 51/003
- 7 Sachstand Unbegleitete minderjährige Ausländer
WP 20-25 SV 51/010
- 8 Sachstandsmitteilung für den Bereich der Sozialen Dienste
WP 20-25 SV 51/011
- 9 Information zum Sachstand des Bundes-Teilhabe-Gesetzes (BTHG) in Kindertageseinrichtungen der Stadt Hilden
WP 20-25 SV 51/012
- 10 Gemeinschaftsverpflegung in städtischen Kitas, OGS und Sekundarschule - Der Hilddener Weg
WP 20-25 SV 51/013

- 11 Familienberichterstattung 2020 - Sozialraumbericht und Sachstand
WP 20-25 SV 51/014
- 12 Kindergartenbedarfsplanung hier: Ausweitung der Kapazitäten am Familienzentrum Mühle e.V.
WP 20-25 SV 51/016
- 13 Satzungsänderung Jugendparlament
WP 20-25 SV III/028
- 14 Antrag der Ratsfraktion Bürgeraktion vom 30.10.2020 "Sachstandsbericht zur Drogenprävention"
WP 20-25 SV 51/029
- 15 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 16 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
- 16.1 Antrag der SPD vom 02.12.2020: Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans

Um 17:30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Herr Dezernent Eichner eröffnete die erste öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 17:00 Uhr und begrüßte dessen Mitglieder und Besucher. Herr Eichner stellte die ordnungsgemäße Zustellung der Sitzungsunterlagen fest und verlas die Anwesenheit. Im Anschluss daran rief er unter TOP 1 zur Bestellung der Schriftführung auf, weiter wurden unter TOP 3 alle sachkundigen Bürgerinnen und Bürger sowie beratenden Mitglieder durch Herrn Eichner verpflichtet. Ebenso führte Herr Eichner die Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses unter TOP 2 durch. Herr Dezernent Eichner wies im Vorfeld darauf hin, dass der TOP 3 und TOP 2 für den ordnungsgemäßen Ablauf der Sitzung getauscht werden.

- | | | |
|---|--|-----------------------|
| 1 | Bestellung der Schriftführung für den Jugendhilfeausschuss | WP 20-25 SV
51/019 |
|---|--|-----------------------|
-

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss bestellt für die Wahlperiode 2020 - 2025

1. Frau Andrea Märtens zur Schriftführerin sowie
2. Frau Sonja Weißer zur stellvertretenden Schriftführerin.

Frau Andrea Märtens wurde durch die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses einstimmig zur Schriftführerin bestimmt und Frau Sonja Weißer zu deren Stellvertreterin.

2	Wahl der/des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses, Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden Jugendhilfeausschusses	WP 20-25 SV 51/020
---	--	-----------------------

Auf Vorschlag von Herrn Dezernent Eichner einigten sich die Mitglieder des Ausschusses die Wahlen der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden per Handzeichen durchzuführen.

Zur Wahl des Vorsitzenden wurde Herr Wannhof vorgeschlagen. Für dessen Stellvertretung wurde Frau Kittel benannt.

Beschlussvorschlag:

Zum/Zur Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses wird gemäß § 4 Abs. 5 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes AG-KJHG – vom 12. Dezember 1990. In der zurzeit gültigen Fassung folgendes Mitglied gewählt:

Zum/Zur stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses wird gemäß § 4 Abs. 5 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes AG-KJHG – vom 12. Dezember 1990. In der zurzeit gültigen Fassung folgendes Mitglied gewählt:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Rm/ Wannhof (einstimmig / zwei Enthaltungen)

Rm / Kittel (einstimmig / eine Enthaltung)

Für den Jugendhilfeausschuss wurde Rm/Wannhof zum Vorsitzenden und Rm/ Kittel zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Beide Gewählten nahmen auf Nachfrage von Herrn Eichner die Wahl an.

Herr Wannhof bedankte sich für die Wahl und wünsche sich eine gute Zusammenarbeit innerhalb des Ausschusses.

Er hoffe weiterhin, wie auch in der Vergangenheit, auf Einigkeit im Jugendhilfeausschuss. Er betonte, dies drücke keinen demokratischen Makel aus.

3	Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger sowie ggf. die beratenden Mitglieder	WP 20-25 SV 51/021
---	---	-----------------------

Folgende Personen wurden durch Herrn Dezernent Eichner verpflichtet.

Frau Krüger-Harms	Stimmberechtigtes Mitglied / AWO
Herr Seume	Stimmberechtigtes Mitglied / FZG Behinderte und Nichtbehinderte Hilden e.V.

Frau Lipke	Stimmberechtigtes Mitglied/ SKFM
Frau Schmidt	Stimmberechtigtes Mitglied / SPE Mühle
Frau Owsianowski	Stimmberechtigtes Mitglied / AfD
Herr Bergner	Beratendes Mitglied/ Allianz f. Hilden
Herr Koch	Beratendes Mitglied/ ev. Kirche
Herr Pawicki	Beratendes Mitglied/ Agentur f. Arbeit
Frau Schüller	Beratendes Mitglied/ Jugendamtselternbeirat
Frau Losse	Behinderten Beirat
Frau Buschmann	Jugendparlament

Beschlussvorschlag:

Kein Beschlussvorschlag notwendig.

Änderungen zur Tagesordnung

Es ergaben sich keine Änderungen zu Tagesordnung.

Einwohnerfragestunde

Herr Vorsitzender Wannhof rief zur Einwohnerfragestunde um 17:50 Uhr auf und erläuterte kurz den Ablauf in der halbstündigen Einwohnerfragestunde.

Wortmeldungen hierzu ergaben sich keine.

4 Befangenheitserklärungen

Herr Vorsitzender Wannhof erkundigte sich nach eventuellen Befangenheiten.

Herr Wagner vom Paritätischen Wohlfahrtsverband und Frau Schmidt von SPE Mühle erklärten sich zum TOP 12 befangen.

5	Ausgestaltung der Kindertagespflege in Hilden - Forderungen der Interessengemeinschaft der Kindertagespflegepersonen in Hilden (IG TPP Hilden)	WP 20-25 SV 51/015
---	--	-----------------------

Herr Dezernent Eichner betonte noch einmal, dass es im Vorfeld eine Abstimmung zur Vorlage zwischen der Interessengemeinschaft und der Verwaltung gegeben habe.

Aus der Verwaltung strebe man eine Optimierung der Sitzungsvorlage an, dies sei auch im politischen Sinne gewünscht und gefordert um den Dialog zu verbessern.

Man hoffe im Januar eine Beschlussvorlage im Einklang mit der Interessengemeinschaft auf den Weg bringen zu können.

Rm Gronemeyer/ Bündnis90 /DIE GRÜNEN stellte noch einmal die prekäre Situation der U3 und Ü3 Plätze dar und dass die Tagespflege maßgeblich dazu beitrage, die Lücke bei den Bedarfen zu schließen, damit die Betreuungssituation nicht noch angespannter werde.

Die Forderung der Tagespflege nach Rederecht könne nicht entsprochen werden, da dieser Zusammenschluss keine eigene Rechtsform habe.

Frau Schüler vom Jugendamtselternbeirat äußerte den Wunsch, vor allem im Sinne der Kinder und den Mangel an Plätzen, die Tagespflege so gut es geht zu unterstützen, um die Angebote auszubauen.

Die Ausschussmitglieder waren sich dahingehend einig, dass die Beschlussvorlage das Modell zwei der Interessengemeinschaft unterstützen sollte.

Rm Kittel/ CDU bot der Interessengemeinschaft ein Gespräch aus den Reihen der CDU an und betonte, dass eine Entscheidung erst in einer späteren Sitzung erfolgen werde.

Herr Vorsitzender Wannhof unterbrach die Sitzung um 17:37 Uhr damit sich die IG TPP erklären konnte. Frau Austen, Frau Bendorf und Frau von der Heiden traten als Sprecherinnen auf.

Die Erklärung der Interessengemeinschaft ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Vorsitzender Wannhof riet der IG TPP, sich in einer Rechtsform zu organisieren.

Antragstext:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstand zum Austausch der Verwaltung mit der Interessengemeinschaft der Kindertagespflegepersonen in Hilden (IG TPP Hilden) zur Kenntnis. Der Ausschuss prüft und bewertet die Auswirkungen der unterschiedlichen Wünsche. Die Verwaltung bittet um eine Priorisierung der Wunschliste und die Festlegung eines Kostenrahmes.

Die Verwaltung wird auf der Basis der Beratungen zum nächsten Jugendhilfeausschuss die strukturellen, organisatorischen und finanziellen Auswirkungen darstellen sowie Beschlussvarianten vorlegen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung und die Vorlage zur Kenntnis.

6	Dritter Zwischenbericht zum Ablauf- und Beteiligungsverfahren für den Kinder- und Jugendförderplan 2020 -2025	WP 20-25 SV 51/003
---	---	-----------------------

Rm Gronemeyer/ Bündnis90 DIE GRÜNEN hatte eine Frage zu den Bildungspartnerschaften auf Seite drei der SV.

Herr Schatte von der Verwaltung erläuterte, dass die Auswertung der Umsetzung der Bildungspartnerschaften ergab, dass die konkreten Kooperationsmöglichkeiten und -formen deutlich von den spezifischen Gegebenheiten der einzelnen Kooperationspartner abhängen. Die strukturellen Möglichkeiten und Bedarfslagen würden für eine durchgehende Standardisierung eine zu hohe

Heterogenität aufweisen. Die enge Kooperation zwischen Kinder- und Jugendarbeit und Schulen solle in weniger standardisierter Form fortgesetzt werden.

Antragstext:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstand zur Fortschreibung des Ablauf- und Beteiligungsplans zum Kinder- und Jugendförderplan 2020-2025 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung und die Vorlage zur Kenntnis.

7 Sachstand Unbegleitete minderjährige Ausländer

WP 20-25 SV
51/010

Herr Siedentop von der Bürgeraktion stellte die Frage bezüglich der Definition von unbegleiteten minderjährigen Ausländern.

Frau Voß von der Verwaltung erklärte, dass in den Herkunftsländern mit dem 21. Lebensjahr erst eine Volljährigkeit gelte und daher der umgangssprachliche Begriff des unbegleiteten minderjährigen Ausländers verwendet wird. Frau Voß erklärte die Zusammenstellung der Fallzahlen/Bedarfe und das sich dadurch der errechnete Stellenanteil bemesse.

Herr Dezernent Eichner betonte an dieser Stelle noch einmal, dass der Landschaftsverband die Kosten im Regelfall nur bis zum 18 Lebensjahr erstattet.

Antragstext:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstandsbericht zu den unbegleiteten minderjährigen Ausländern zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung und die Vorlage zur Kenntnis.

8 Sachstandsmitteilung für den Bereich der Sozialen Dienste

WP 20-25 SV
51/011

Aus der Sitzungsvorlage wurde noch einmal der Personalmangel offensichtlich.

Herr Dezernent Eichner erklärte, dass seitens der Verwaltung Stellenplananträge gestellt werden müssen. Bis zu einer Entscheidung hierüber seien kreative Lösungen zur Bewältigung der Aufgaben notwendig.

Antragstext:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstandsbericht zu dem Sachgebiet Soziale Dienste des Amtes für Jugend, Schule und Sport zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung und die Vorlage zur Kenntnis.

9	Information zum Sachstand des Bundes-Teilhabe-Gesetzes (BTHG) in Kindertageseinrichtungen der Stadt Hilden	WP 20-25 SV 51/012
---	--	-----------------------

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wurde der Personalmangel erneut angesprochen.

Herr Vorsitzender Wannhof erklärte aus seiner Sicht, dass der Arbeitsmarkt im sozialpädagogischen Bereich leergefegt sei. Ein Stellenplan müsse beschlossen werden, aber ohne Bewerber würde auch dieser nicht greifen.

Frau Schüler vom Jugendamtselternbeirat hatte eine Nachfrage zu den Leistungsberechtigten die im KiBiz unter dem §7 Abs. (2) "nach §28 Abs. 3 Nr. 3" nicht zu finden seien.

Herr Vorsitzender Wannhof erklärte, dass der leistungsberechtigte Personenkreis unter §2 zu finden und dort erläutert sei.

Herr Siedentop von der Bürgeraktion erfragte den Zeitraum der Umsetzung des Gesetzes.

Frau Funke von der Verwaltung erklärte, dass das Gesetz bereits seit dem 01.08.2020 in der Umsetzung sei.

Rm/ Frau Gronemeyer Bündnis90 /DIE GRÜNEN wünsche sich eine gruppenbezogene und nach dem individuellen Förderbedarf eines Kindes angemessene Förderung.

Antragstext:

Die Verwaltung reicht dem Ausschuss aktuelle Informationen zum Sachstand der Auswirkungen des Bundes-Teilhabe-Gesetzes (BTHG) in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Hilden zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung und die Vorlage zur Kenntnis.

10	Gemeinschaftsverpflegung in städtischen Kitas, OGS und Sekundarschule - Der Hildener Weg	WP 20-25 SV 51/013
----	--	-----------------------

Herr Dezernent Eichner wies darauf hin, dass diese Sitzungsvorlage bereits im Schul- und Sportausschuss nach langer Beratung angenommen worden sei.

Rm Schimang/ CDU bat, den Tagesordnungspunkt bis nach dem bilateralen Treffen mit Frau Walder von der Verwaltung, das am 14.12.2020 stattfinden soll, zu verschieben.

Rm Hoppe/ FDP legte formale Gegenrede ein.

Herr Vorsitzende Wannhof ließ über den Vertagungsantrag abstimmen. Dieser wurde mehrheitlich abgelehnt.

Frau Walder von der Verwaltung erklärte noch einmal kurz, wie man zum Ergebnis der Ausschrei-

bung gekommen sei und dass man sich an die Vorgaben der deutschen Gesellschaft für Ernährung halte. Ebenso sei sie bereit noch einmal eine Abfrage bezüglich der Frage des Angebotes von Schweinefleisch in den jeweiligen Einrichtungen zu starten.

Rm Bauer/ SPD beantragte den Beschlussvorschlag wie beschrieben zu ändern.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport und der Jugendhilfeausschuss nehmen den Bericht zur Gemeinschaftsverpflegung in städtischen Einrichtungen zur Kenntnis und beauftragen die Verwaltung, den eingeschlagenen Weg in der beschriebenen Weise im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Stadt fortzuführen. Dies schließt eine Erhöhung der Beiträge für die Mittagsverpflegung nicht aus.

Die Vergabe der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung sollte sich weiterhin klar nach qualitativen Kriterien und Nachhaltigkeitsgesichtspunkten richten, sowie das wirtschaftlichste Angebot in zukünftigen Vergaben wie bisher über 70% Qualität und 30% Preis ermittelt werden.

der – geänderte – Beschlusstext lautet wie folgt:

Der erste Absatz bleibt identisch.

Die Vergabe der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung richtet sich weiterhin klar nach qualitativen Kriterien und Nachhaltigkeitsgesichtspunkten. In zukünftigen Vergaben wird das wirtschaftlichste Angebot wie bisher über 70% Qualität und 30% Preis ermittelt.“

Abstimmungsergebnis:

Der geänderte Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich beschlossen.
Die AfD mit einer Stimme dagegen. Die CDU hat sich enthalten.

11 Familienberichterstattung 2020 - Sozialraumbericht und Sachstand WP 20-25 SV
51/014

Herr Vorsitzende Wannhof erklärte noch einmal den Weg zum Familienbericht.

Er wies darauf hin, dass die Vorlage nur ein Sachstandsbericht sei und keine endgültige Fassung darstelle. Er stellte die Frage an Frau Walder, wann mit dem zweiten Teil des Familienberichtes zu rechnen sei.

Frau Walder von der Verwaltung erklärte, man arbeite am zweiten Teil, der Mitte Januar 2021 fertig gestellt sein wird. Gerne könne man in der nächsten Sitzung diesen Teil vorstellen.

Herr Brakemeier von der Verwaltung informierte den Ausschuss über die personelle Veränderung im Planungs- und Bildungsbüro und die Besetzung der Teamleitung mit pädagogischem Schwerpunkt für den Bereich der Kindertagesbetreuung mit Frau Walder. Frau Funke sei in Funktion Sachgebietsleitung für den Bereich Kindertagesbetreuung und Schulverwaltung. Den Familienbericht wird Frau Walder noch zu Ende bringen.

Antragstext:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den aktuellen Sachstand zur Familienberichterstattung 2020 und

den Sozialraumbericht für Hilden zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung und die Vorlage zur Kenntnis.

12	Kindergartenbedarfsplanung hier: Ausweitung der Kapazitäten am Familienzentrum Mühle e.V.	WP 20-25 SV 51/016
----	---	-----------------------

Rm/Kittel wollte folgende Fragen beantwortet haben:

„Decken sich die Bedarfszahlen mit dem neuen fünfgruppigen Kindergarten am Holterhöpfchen?“
„Gibt es eine grobe Übersicht der Aufschlüsselung der U2 und U3 Kinder?“
„Entsprechen die Räumlichkeiten dem inklusionspädagogischen Konzept?“

Frau Funke von der Verwaltung erläuterte die Zusammenstellung der geplanten 5 Gruppen – für 12 Kinder U3 und 97 Kinder Ü3.

Gemäß den Vorgaben des Bundesteilhabegesetzes könne es für Kinder mit Behinderung zu Gruppenstärkenreduzierungen kommen und damit können Regelplätze entfallen. Dies könne zur Folge haben, dass das Ziel einer 50% Reduzierung der Überbelegung nicht erreicht werden könne.

Jeder Kita Neubau werde so konzipiert, dass grundsätzlich alle Gruppenstrukturen nach dem KiBiz-Gesetz betreut werden können. Bedarfe der Inklusion (z.B. eine Therapieraum) würden ebenfalls bedacht oder aber Belange für zukünftige Familienzentren.

Herr Dezernent Eichner erklärte, dass erste Maßnahmen für August 2021 angedacht seien.

Frau Schüler vom Jugendamtselternbeirat machte sich Sorgen über den Ablauf des Bauvorhabens. Wie werde es mit der Lärmbelästigung in den Schlafzeiten aussehen? Wo werden Gruppen von der Mühle untergebracht während der Umbaumaßnahme?

Herr Vorsitzender Wannhof unterbrach erneut die Sitzung um 18:49 Uhr und erteilte Herrn Lutter das Wort.

Herr Lutter Geschäftsführer der SPE Mühle erklärte, er sehe für die Kinder im Bestand des FZ Mühle keine großen Beeinträchtigungen. Der Großteil des Bestandes sei im linken Gebäudeteil verortet, (um-) gebaut werde im rechten Gebäudeteil.

Antragstext:

Der Rat der Stadt Hilden stimmt einer Trägerentscheidung zugunsten der SPE Mühle für eine 5-gruppige Einrichtung am Holterhöpfchen zu und beauftragt die Verwaltung nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss zudem, die dargestellten Planungen zum Aus- und Umbau des Familienzentrums Mühle zu realisieren und stimmt der Erweiterung um 2 Gruppen ebenfalls zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Eine Enthaltung der AfD

Rm Gronemeyer/ Bündnis90 DIE GRÜNEN wünschte sich das Jugendparlament im Kreisjugendrat.

Frau Paula Buschmann, Vertreterin für das Jugendparlament, erklärte zur Frage von Frau Gronemeyer, dass die Teilnahme auf Freiwilligkeit basiere.

Frau Nowak von der Verwaltung ergänzte noch, dass der Kreisjugendrat sich in Gänze noch nicht aufgestellt habe, deshalb sei er noch nicht Bestandteil der neuen Satzung.

Zur Frage von Rm Kittel/ CDU wie hoch das Budget für das Jugendparlament sei, teilte Frau Voß mit, die Haushaltsansätze im Rahmen der Niederschrift mitzuteilen.

Dem Jugendparlament stehen für das Jahr 2021 6.430 € zur Ausübung der Tätigkeiten zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt unten aufgeführte Änderungen/Ergänzungen der Satzung für das Jugendparlament: Die geänderte Gesamtsatzung ist als Anlage 2 beigelegt.

Satzung des Jugendparlaments Hilden

§ 1

Zusammensetzung und Amtszeit

Das Jugendparlament besteht aus Hildener Jugendlichen **ab Klasse 8. Das Höchstalter für eine Beteiligung im Jugendparlament ist 21 Jahre.**

Die Jugendlichen werden an allen weiterführenden Schulen in Hilden, und der Bettine-von-Arnim-Gesamtschule in Langenfeld, gewählt. Jugendliche, die bereits keine Schule mehr besuchen, oder nicht in Hilden zur Schule gehen, können sich über eine freie Kandidatur zur Wahl stellen. **Die Jugendparlamentarier*innen werden für zwei Jahre gewählt.**

§ 4

Gremien und Arbeitsstruktur

Über die Sitzung wird ein Ergebnisprotokoll angefertigt, **das in der Koordinationsstelle aufbewahrt wird. Das Protokoll ist für jedes Mitglied des Jugendparlaments jederzeit einsehbar.**

2. Das Monatstreffen

Einmal im Monat trifft sich das gesamte Jugendparlament. Im Rahmen dieses Treffens werden

- Anträge, Anfragen und Interessen von Jugendlichen diskutiert.
- Themen diskutiert, die das gesamte Parlament betreffen.
- Termine und Inhalte koordiniert.
- Themen und Arbeitsgruppen festgelegt.
- **Experten zu unterschiedlichen Themen eingeladen.**

4. Der Vorsitz

Nach einer Neuwahl wählt das Jugendparlament aus seiner Mitte zwei Vorsitzende.

Die Vorsitzenden sind für die Vorbereitung der Sitzungen des Jugendparlaments zuständig **und moderieren diese. Nach der Sitzung überprüfen die Vorsitzenden das Protokoll und genehmigen es per Unterschrift.**

Zudem bekommen die Vorsitzenden die Protokolle aller Arbeitsgruppen. **Im Rahmen eines regelmäßig stattfindenden Arbeitstreffens wird die inhaltliche und terminliche Arbeit des Jugendparlaments besprochen und diskutiert. Ziel ist, dass die Vorsitzenden immer einen Gesamtüberblick über die Arbeit des Jugendparlaments haben. Zudem können sie eigene Ideen und Schwerpunkte einbringen.**

Die Vorsitzenden vertreten als Sprecher das Jugendparlament in der Öffentlichkeit. Schwerpunktmäßig können sie die Vertretung des Jugendparlaments im JHA und ASS übernehmen, sich allerdings auch andere Schwerpunkte setzen.

§ 5

Koordination des Jugendparlaments

Die Koordination des Jugendparlaments ist in der Stadtverwaltung an das Amt für Jugend, Schule und Sport, Sachgebiet Jugendförderung angebunden. Sie ist die Schnittstelle zwischen dem Jugendparlament, der Verwaltung der Stadt Hilden **und der Kommunalpolitik.**

Die Aufgabenbereiche sind

- die Koordination von Terminen und Arbeitsprozessen.
- die Vernetzung der Arbeit.
- der Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Arbeitsgruppen und der Verwaltung.
- die Unterstützung der Vorsitzenden bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben.
- die Erstellung des Protokolls für die Jugendparlamentssitzung.
- die pädagogische **und inhaltliche** Begleitung und Qualifizierung der Jugendlichen.

§ 6

Kompetenzen und Rechte des Jugendparlaments

Das Jugendparlament ist beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss und im Ausschuss für Schule und Sport und hat dort Rede- und Antragsrecht. Nach jeder Neuwahl wählt das Jugendparlament aus seiner Mitte jeweils eine/n Vertreter*in und eine/n Stellvertreter*in für die beiden Ausschüsse. Die Ausschussvertreter*innen und die Koordination erhalten alle öffentlichen Vorlagen und Protokolle beider Ausschüsse.

Die Vorsitzenden und die Koordination informieren sich über alle anderen jugendrelevanten Vorlagen. Bei Bedarf bringen die Vorsitzenden relevante Punkte in den Arbeitskreis Ausschussarbeit ein.

Das Jugendparlament verfügt über ein eigenes Budget, über das für die Umsetzung von Inhalten und Projekten diskutiert und entschieden werden kann.

Das Jugendparlament hat das Recht Vertreter*innen und Stellvertreter*innen für den Kinder- und Jugendrat NRW zu wählen, die das Jugendparlament Hilden auf Landesebene vertreten.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

14 Antrag der Ratsfraktion Bürgeraktion vom 30.10.2020 "Sachstandsbericht zur Drogenprävention"

WP 20-25 SV
51/029

Herr Dezernent Eichner bedankte sich für die Anfrage, verwies jedoch im Hinblick auf eine gesamtheitliche Betrachtung auf die Beteiligung der verschiedenen Ämter und Akteure. Eine Nachfrage bei der Polizei ergab keine aktuell bekannte Problemlage. Die Verwaltung werde die Anfrage der BA mit einem Sachstandsbericht beantworten und im nächsten Ausschuss vorlegen.

Erläuterungen zum Antrag:

Aufgrund vermehrter Bürgernachfragen und vielfältiger Beobachtungen zum Drogenkonsum und -handel in der Öffentlichkeit halten wir es für angezeigt, dem Ausschuss einen Sachstandsbericht als Beratungsgrundlage vorzulegen.

Dabei bitten wir u. a. folgende Fragen zu berücksichtigen:

- Welche präventiven Maßnahmen zur Unterbindung des Drogenhandels hat die Verwaltung bisher unternommen?
- Wie bewertet die Verwaltung das Ergebnis ihrer Präventionsstrategie?
- Wie gedenkt die Verwaltung die weitere Verbreitung des Drogenhandels in der Stadt einzudämmen?

Der Kauf und das Konsumieren von Drogen in der Öffentlichkeit gehören inzwischen vielerorts am helllichten Tag zur alltäglichen Beobachtung. Händler und Kunden illegaler Drogen verhalten sich zunehmend ungeniert - zumindest glauben wir, subjektiv eine Zunahme des Problems konstatieren zu können. Die unübersehbare Feststellung, dass vielerorts das Drogenthema in Hilden mitten in den Familien angekommen ist, bestärkt uns zudem in dieser Annahme und gibt zum Handeln Anlass.

Abstimmungsergebnis:
Die Anfrage wird mit einem Sachstandsbericht durch die Verwaltung beantwortet.

15 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Herr Schatte von der Verwaltung hatte zwei Mitteilungen für den Ausschuss vorbereitet.

Die Verwaltung bietet an, eine Informationsveranstaltung zu den rechtlichen Rahmenbedingungen des Jugendhilfeausschusses sowie den Arbeitsfeldern der Kinder - und Jugendhilfe für die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses Anfang nächsten Jahres zu veranstalten. Das Landesjugendamt wird die Veranstaltung fachlich begleiten. Vorgesehener Termin ist der 27.02.2021. Die genaue Uhrzeit steht noch nicht fest. Themenwünsche sind herzlich willkommen. Diese können per Email an dirk.schatte@hilden.de gesendet werden.

Im kommenden Jugendhilfeausschuss, am 03.03.2021, wird Herr Prof. Deinet von der Forschungsstelle für sozialraumorientierte Praxisforschung und Entwicklung (FSPE) die Ergebnisse der Hildener Kinder- und Jugendbefragung 2020 vorstellen. Die Befragungen sind Teil der Bedarfserhebung für den neuen Kinder- und Jugendförderplan.

Frau Walder informierte über die am 04.11.2020 im Rat beschlossene Personaloffensive für den Kita-Bereich. Für das bereits angelaufene Bewerbungsverfahren seien in Zusammenarbeit mit dem Personalamt unter anderem die Ausschreibung überarbeitet und Werbestrategien durchdacht worden.

In Kooperation mit der neu eingestellten Personalentwicklerin seien mittelfristig weitere konzeptionelle Schritte geplant, wie zum Beispiel die Überarbeitung des Online-Auftritts.

Im Ergebnis bleibe es zwar eine große Herausforderung, in Zeiten des Fachkräftemangels Erzieherinnen und Erzieher zu akquirieren, jedoch sei man zuversichtlich, trotzdem erfolgreich zu sein.

16 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Rm Bauer / SPD verlas einen Antrag zur Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung 2020.

16.1 Antrag der SPD vom 02.12.2020: Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans

Rm Bauer, von der SPD verlas folgenden Antrag:

„Die Verwaltung des Jugendamts wird beauftragt, im Rahmen der Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans für die neue Wahlperiode Ersatzmöglichkeiten insbesondere für

- *den vom Träger (Kath. Kirchengemeinde St. Jacobus Hilden) durch eigenen Beschluss geschlossenen und in der Vergangenheit bei der Zielgruppe stets sehr beliebten Kinder- und Jugendtreff St. Konrad („Treffpunkt 41“)*

sowie für

- *die Jugendkulturarbeit des sich zum Jahresende 2020 auflösenden Nostromo Livesoundz e.V.*

aufzuzeigen und nach entsprechender Beschlussfassung unter Beteiligung anderer bzw. neuer freier Träger konzeptionell zu entwickeln.“

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Carsten Wannhof / Datum 06.01.2021
Vorsitzender

Andrea Märtens / 18.12.2020
Schriftführer/in

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / Datum 23.12.2020
Bürgermeister

Sönke Eichner / Datum 22.12.2020
Beigeordneter